

		<p>Unterrichtsvorhaben 1 Ich-Bezug – Wirklichkeit in künstlerischen Konzepten. Auseinandersetzung mit Individualität in den Porträts von Rembrandt Harmenez. van Rijn.</p>
	<p>Elemente der Bildgestaltung</p>	<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Die SchülerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> + (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht + (ELP3) entwerfen Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild + (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten
		<p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> + (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen + (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen + (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterischpraktischen Formen + (GFR1) beschreiben strukturiert
		<p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> + (GFP1) realisieren Bilder als

	Bildstrategien	<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken ✚ (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ✚ (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen ✚ (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess ✚ (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert ✚ (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu ✚ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten ✚ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen
		<ul style="list-style-type: none"> ✚ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit ✚ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung von Bildtraditionen ✚ (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen
		<ul style="list-style-type: none"> ✚ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne

Inhalte	Materialien/Medien	grafische, malerische und collagierende Verfahren und Medien, erweiterte Selbstdarstellung „Ich-Würfel“, Fotografie
	Epochen/Künstler	Rembrandt , Raffael, Arnulf Rainer, Francis Bacon
	Fachliche Methoden	<p>Bildanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Perzept und Bildzugänge + Praktisch rezeptive Methode + Aspektbezogene Analyse + Ikonizitätsgrad + Interpretation im biografischen, sozio- und kunsthistorischen sowie ikonografischen Kontext + Auswertung bildexternen Quellenmaterials
	Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> + Der Fähigkeit zum planvollen Einsatz gestalterischer Techniken, um eine Bildwirkung zu erzielen + Begründung von gestalterischen Entscheidungen bei der Problemlösung + Zur Selbstbeurteilung des Lernstands + Zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung + Zur angemessenen Literaturrecherche + Zur adressatengerechten Präsentation
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen + Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht + Gestaltungspraktische Problemlösungen + Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)

Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen ✚ Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht ✚ Gestaltungspraktische Problemlösungen ✚ Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern
Leistungsbewertung Klausur	<p>z.B. Analyse / Interpretation von Bildern</p>

Unterrichtsvorhaben 2

Ich-Bezug – Wirklichkeit in
künstlerischen Konzepten.
Auseinandersetzung mit Individualität
in den Porträts
von Otto Dix.

Elemente der Bildgestaltung:

Die SchülerInnen

- ✚ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- ✚ (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,
- ✚ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- ✚ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild

Bilder als Gesamtgefüge:

- ✚ (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- ✚ (GFP2) erstellen aspektbezogenen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen

Kompetenzen

Elemente der
Bildgestaltung

Bilder als
Gesamtgefüge

- + (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand
- + (GFR2) erstellen aspektbezogenen Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen
- + (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)
- + (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen

Bildstrategien:

- + (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken
- + (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- + (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess
- + (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen
- + (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert
- + (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildnern in Abhängigkeit zum Adressaten

Bildstrategien

Inhalte	Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none">+ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen Bildkontexte+ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit+ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung von Bildtraditionen+ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen+ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern+ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte+ (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten
	Materialien/Medien	Grafische, malerische und drucktechnische Verfahren und Medien, Fotografie
	Epochen/Künstler	Otto Dix , Albrecht Dürer, George Grosz, Cindy Sherman
	Fachliche Methoden	Bildanalyse: <ul style="list-style-type: none">+ Perzept und Bildzugänge+ Praktisch rezeptive Methoden+ Aspektbezogene Analyse+ Ikonizitätsgrad+ Interpretation im biografischen,

Leistungskonzept	Diagnose	<p>sozio- und vkunsthistorischen sowie ikonografischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none">+ Auswertung bildexternen Quellenmaterials+ Der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung auch mit Hilfe digitaler Bearbeitungen+ Zur Umdeutung von Porträts mittels fotografischer Verfahren+ Zur Selbstbeurteilung des Lernstands+ Zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung+ Zur angemessenen Literaturrecherche+ Zur adressatengerechten Präsentation
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">+ gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen+ Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht+ Gestaltungspraktische Problemlösungen+ Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation
	Leistungsbewertung Klausur	<p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)+ Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <p>z.B. Analyse / Interpretation von Bildern im Bildvergleich</p>